NACHRICHTEN aus der SZENE

Jg. 1/3 Zeitung der nationalistischen Bewegung Nr. 3/1988

Redaktionsräume und Nationalistisches Zentrum durchsucht ! NAS beschlagnahmt !

Kein Frieden mit dem Staat !

Wer das Denken nicht angreifen kann, greift den Denkenden an.

Wieder eine Ausgabe,die mit erheblicher Verspätung erscheint.Doch diesmal ist es wirklich nicht unsere Schuld.

Die Polizei hat unsere Redaktionsräume auf den Kopf gestellt !

Gesucht wurden Keltenkreuze.Da in NAS Nr.1 + 2 welche abgebildet sind, wurden die noch vorhandenen Hefte gleich mitgenommen. Übrigens auch mit Hinweis auf die "Wolfsangel" im Kopf des Titelblattes.
Die wäre angeblich identisch mit dem Zeichen der verbotenen ANS, dabei ist sie spiegelverkehrt. Ferner haben sie unseren Computer beschlagnahmt.Das ihr hier dennoch Computerschrift lesen könnt, ist unserem Organisationstalent zu verdanken.Doch alles war und ist eben mit sehr viel Arbeit verbunden.Mehr zur Durchsuchung in diesem Heft an anderer Stelle.

Nichts desto trotz: Nr.3 ist erschienen und kein Ende in Sicht !Das können wir ohne Übertreibung nach den Reaktionen auf die Nr.2 schreiben. Wir hatten zwar schon mit mehr Beiträgen gerechnet,aber was dann kam,überraschte uns doch.Ihr habt erheblich mehr gechickt,wie nach der ersten und vor allem: Gute Sachen! Konstruktive Beiträge und famose Denkansätze zur Lage,die uns im Kampf um die Sache sicher weiterbringen werden.

Bedauerlich ist es,daß wir natürlich nicht alles bringen können. Dabei braucht sich niemand auf den Schlips getreten zu fühlen. Beiträge,die nicht in der NAS landen,kommen mit Sicherheit in unsere Köpfe.Für uns ist alles verwertbar.Desto umfassender und genauer unsere Bild von der Szene ist,umso mehr können wir lernen und erkennen,was der Zeitung fehlt oder was vielleicht überflüssig ist, umso mehr können wir bei Schulungen (an der jeder von Euch teilnehmen kann) weitervermitteln. Wir hoffen,daß es uns gelingt - bei aller Vielschichtigkeit der Szene - die NAS für möglichst viele interessant und lesenswert zu machen.Deshalb ist Eure Kritik sehr wichtig für uns !

Es kam Kritik bezüglich Rechtsschreibfehler und fehlender Quellenangaben.Beides berechtigt.Versuchen wir abzustellen.
Aufgrund der guten Reaktionen,haben wir uns entschlossen,die Zahl der Leserbriefseiten auf 4 zu erhöhen. Dazu kommen noch unsere Anmerkungen,die widerum Reaktionen auslösen können und sollen.Insofern halten wir diese Seiten für wichtig.

Wir suchen dringend Leute mit Fremdsprachenkenntnissen ! Grundsätzlich alle Sprachen ,zur Zeit aber besonders: Portugiesisch, griechisch, italienisch und skadinavische Sprachen. Wer also bereit ist,regelmäßige Übersetzungen für uns vorzunehmen,melde sich !
Noch dringender benötigen wir einen Lithographen !

Diese Ausgabe wird nur 2o Seiten umfassen.Wir wollen die NAS nur noch diesmal an alle uns bekannten Leute verschicken und sparen so viel Porto, wegen dem geringeren Gewicht.Die Nächste erscheint wie gewohnt mit 24 Seiten,- aber nur noch für Abonnenten!
Schlecht ist ,daß die Zahl der Abos immer noch sehr mäßig ist.Viele glauben anscheinend,daß sie bestellen,aber nicht zahlen brauchen, das werden wir in Zukunft nicht mehr berücksichtigen.

So,der Anfang einer neuen,einmaligen Szenezeitung ist gemacht.
Kein Grund,sich auszuruhen !
Denn jetzt heißt es: Sichern ! Ausbauen !
und das heißt: Denken ! Handeln ! Schreiben !

Spaß und Erfolg ! Auf zu Nr.4 !

die Red.

3. AUSBILDUNGSZELTLAGER

DER NF DURCHGEFÜHRT

In der Zeit vom 4.8. bis zum 14.8.88 führte die NF ihr drittes Ausbildungszeltlager für Kaderanwärter in der Lüneburger Heide druch. Wie auch in den letzten Jahren,hatte die NF mit der Platzwahl und dem Wetter viel Glück.
Auf dem Programm stand diesmal viel Sport,politische Schulung und Geländekunde. Nach einer gründlichen theoretischen Ausbildung ging es unter Leitung eines erfahrenen Kameraden mit der Lagermannschaft ins "Feld",wo praktisch geübt wurde. Nachdem auch der letzte Berliner Kamerad, die ja mit der Bundeswehr nichts zu tun haben, richtiges Marschieren, Verhalten im Gelände usw. geübt und "verinnerlicht" hatten, wurde eine Zweitagesübung durchgezogen,bei der die Kameradinnen und Kameraden das ganze dann auf sich alleine gestellt durchführen mußten.
Es wurden 2 Spähtrupps aufgestellt,die innerhalb einer Nacht bis zum nächsten Mittag bestimmte Punkte und Aufgaben erfüllen mußten.Die Bundeswehr unterstützte uns unfreiwillig dabei,denn sie führte zum gleichen Zeitpunkt ein Artillerieschießen bis ca.24 Uhr durch,was der ganzen Sache einen ziemlich realistischen Anstrich gab.

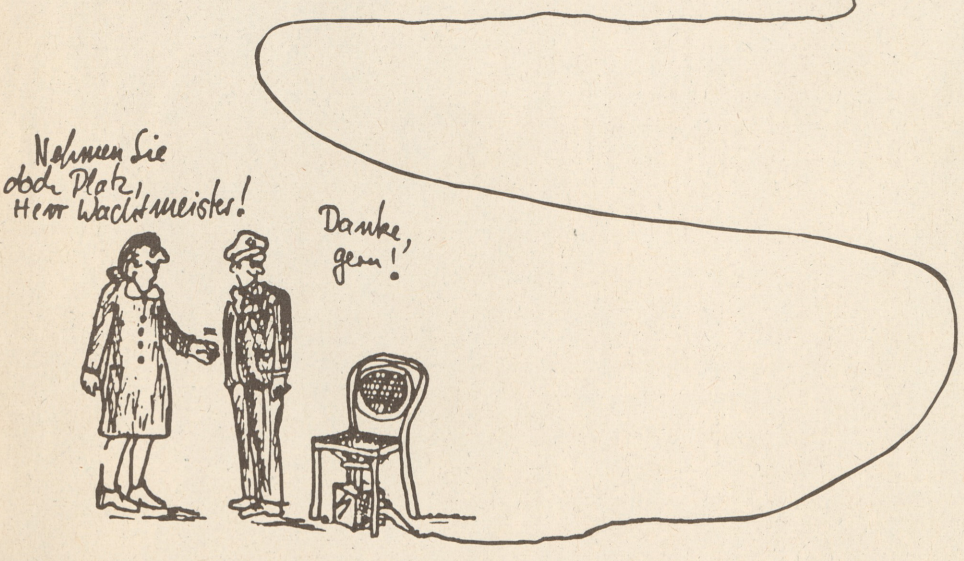
Die Bilanz am nächten Tag war äußerst positiv, obwohl starke Truppenbewegungen die ganze Nacht hindurch erfolgten und die Kameraden teilweise auf 5 bis 1o Meter an den BW-Posten vorbeimußten, haben alle unversehrt und unerkannt das vorgegebene Ziel erreicht.
Am nächsten Tag war dann "nur" noch theoretische Ausbildung und Vorbereitung des Abschlußkameradschaftsabends angesagt.Endlich - nach 1o-tägiger Ausbildung, und strengem Alkoholverbot - welches von allen eingehalten wurde,hieß es dann nach dem offiziellen Schlußappell: "Feuer frei" und statt Tee und Kakao, Meet und Wein in die Tassen.

Wer Wind säht, wird Sturm ernten!

Zu den Durchsuchungen am 24.8.

Seit Wochen häufen sich die Meldungen über schikanöse Hausdurchsuchungen durch die politische Polizei. Nun war die Klartext-Redaktion die Nationalistische Front und wiedereinmal unser Zentrum in Bielefeld, -die Bleichstraße 143 dran.
Am 24.8.88 in der Zeit von 6- 13 Uhr durchsuchten sie in Begleitung eines Staatsanwaltes in inquisitatorischer Art und Weise unsere Redaktionsräume. Man suchte Keltenkreuze, die nach Auffassung der StA Bielefeld verboten sein sollen. Alles, aber wirklich alles, was mit einem Keltenkreuz oder ähnlichem versehen war, wurde beschlagnahmt. Aufkleber, Flugblätter, T-Shirts, Schmierzettel, Anstecker unsere Druckmaschine, sowie ein Kopierer und vieles mehr, wurde von der Polizei eingesackt. Alles Dinge, die ohne weiteres zu verschmerzen sind, nicht so ohne weiteres zu verkraften ist die Beschlagnhame der kompletten Computer-Anlage.

Grund dafür war schlichtweg eine Lüge: Sie behaupteten, daß das benutzte Programm ca. 12- 15 Tausend DM kosten würde, und da wir die nie besesen hätten, sei das mit Sicherheit eine Raubkopie - und somit alles beschlagnahmt. Tatsache jedoch ist, das es mal gerade 2300 gekostet hat. Obwohl wir Quittungen vorlegen konnten, blieb sie einkassiert.
Wir wissen, daß das System uns in die Knie zwingen will, aber eines ist sicher: Sie können unsere Arbeit behindern, aber nicht verhindern. Wir werden mit unverminderter Härte und mit noch größerer Entschlossenheit weiterkämpfen.. Bei den nächsten Suchungen werden sie nichts mehr finden.
Also: Haltet Eure Hütten sauber, Addressen, Prop.- Material usw. nicht zu Hause bunkern! Macht keine Zusagen und Aussagen gegenüber der Polizei! Empfangt sie mit Verachtung und Haß, denn sie sind nichts anderes als primitive Handlanger des Systems.



der hintergrund des eskalierenden staatlichen terrors überall liegt in der ausdehnung des widerstands in den letzten jahren, die ihre illusion seiner ausrottung platzen ließ.

briefe

EUROPA

Kameraden der NF !

Zunächst zur neusten Ausgabe der "Nachrichten aus der Szene", welche Euch hervorragend geglückt ist.

Endlich entsteht durch NAS soetwas wie ein Gemeinschftsgefühl unter "autonomen" Nationalisten. Hoffe, daß sich dieses noch in den kommenden Ausgabe verstärken wird (Aktionsberichte, Leserbriefe u.ä.).

Begrüßenswert finde ich auch den Artikelbeitrag über gleichgerichtete Bestrebungen im europäischen Ausland. Die Freunde in Portugal kämpfen auf der gleichen Spur und das fördert soetwas wie ein europäisches Zusammengehörigkeitsgefühl. Man wirft ja dem Nationalismus (dem reaktionären Chauvinismus!) vor, egoistisch, isolierend, abkapselnd, selbstverherrlichend zu sein. Dieses Fehlurteil wird uns nicht weiter belasten können in der Zukunft. Wir wissen uns offen im gemeinsamen Kampf der europäischen Brudervolker um den Erhalt der Eigenarten zu bewahren (Begriff: "Völkisches Europa", sozial-ethnologisch: "Dritter Weg" zwischen Kapitalismus und Kommunismus) womit der Hauptträger der künftigen "Europa der Völker" aufgezeichnet ist.

Es wäre also begrüßenswert, wenn NAS weiterhin über gleichgerichtete Bestrebungen in Europa berichten würde.

Ansonsten macht NAS den "locker zu lesenden" Eindruck, welcher bei der Jugend ankommt (wobei natürlich auch etwas hängenbleiben sollte). Dies nur ein kurzer Gesamteindruck, wobei ich Euch ermuntern kann, dies so weiter zu führen.

Natürlich soll NAS "Bewegung", Leben, Aktionsbereitschaft in der "Szene" bringen. Euer auffordernder Anfangsbeitrag hat da hoffentlich seine Wirkung nicht verfehlt.

Kurz zur Szene hier vor Ort:

Diese Woche traf ich Leute im Zentrum in Saarbrücken, welches verschiedene Gruppen besuchen (überwiegend Skin-Freunde). Lose NF-Kontakte. Man traf sich da, läßt sich zuerst die Birne vollaufen, provoziert dann, legt sich mit der Bahnpolizei an. Ich habe durch Gespräch versucht Disziplin in die Leute zu bringen. Vielleicht läßt sich mit der Zeit doch noch etwas aufbaunen. Die jungen Leute brauchen einen "Leitführer", sonst bleibt das alles chaotisch.

Trinkverein, welcher mehr schadet, als er nützt. Ist schade um manch guten Kerl.....

Die gehören in Eure Zeltlager, da können sie ihre Kräfte messen. Hoffentlich war Euer diesjähriges Zeltlager wieder ein Erfolg!

Mit besten Grüßen

Vorwärts für Deutschland im Sinne einer nationalen, sozialen und kulturellen Revolution.

Gerhard, Saarbrücken

Anm. d. Red.: Leider mangelt es immer noch an Aktionsberichten. Die "Internationalen Meldungen" bleiben eine ständige Rubrik.

Wir hoffen, daß wir mit der NAS nicht nur "Jugend" ansprechen.

Die Art von Leuten, die Du beschreibst, kennen wir zur genüge. Doch hilft da nicht reden, sondern nur Vorbild. Such Dir ein oder zwei Brauchbare raus und macht eine gute Aktion. Dann kommen sie schon.

KNAST

Kameraden,
gestern bekam ich die 2. Ausgabe Eures Kampfblattes zugestellt.Sie ist genauso wie die 1. sehr gut geworden.Vor allem auf Seite 4+5 wird einem klar gemacht,daß es so nicht weitergehen kann,in diesem Fall auf die Kriminalität bezogen.Jeder mit gesundem Menschenverstand muß sich im klaren darüber sein,wenn er nichts tut - dann geht unser Deutschland langsam unter.

Es muß etwas geschehen und es wird etwas geschehen. Die Stunde der Entscheidung rückt Tag für Tag näher.
Dieses Kampfblatt weckt in mir das Gefühl: Los,steh auf und kämpfe mit ! Nicht für mich,nicht für Dich, sondern für uns - für Deutschland.Denn wir sind vergänglich,aber Deutschmuß leben !
An dieser Stelle muß°ich erwähnen,daß ich schon seit einigen Monaten im Knast bin.Doch was sagt das schon ! Vieleicht bin ich in meiner Tätigkeit als deutscher Kämpfer etwas eingeschränkt,aber die Ausübung des Kampfes findet auch hier,hinter Gittern statt.Mein Wille zu kämpfen ist nicht eingeschlafen, ganz im Gegenteil.Ich konnte schon einige Leute überzeugen und sie gehen jetzt den richtigen Weg mit mir - dem Sieg entgegen.
Schlägereen mit Ausländern sind hier nicht selten...
Vor geraumer Zeit stand in der Biker News folgendes:
Wir sind für Euch drinnen, ihr seid für uns draußen!..
Hier im Kahn gibt es fähige Leute,die "unser" Staat fertig zu machen versucht, aber sie geben die Hoffnung nicht auf und sie haben nur ein Ziel vor Augen: Den Sieg ! Und nichts kann uns davon abbringen,nichts ! Was wir tun können,das tun wir...

Wir sehen unser Vorbild im Führer.Er war auch im Knast und hat sein Leben lang gekämpft - und er hat sein Ziel erreicht.Wie sagte er so treffend: Ein Sieg ist nun mal ohne Kampf nicht möglich !
Zum Schluß spreche ich Euch auch im Namen meiner Kumpels volle Bewunderung aus.Leute von Eurem Schlag sind selten.
Macht weiter so !
Frank,JVA Ottweiler

Anm. d. Red.: Du hast recht, der Kampf ist ein permanenter .- auch im Knast.Nur der Tod kann ihn beenden.Leider sehen das nicht alle Gefangenen so.
Hitler hat sein Ziel,an die Macht zu kommen erreicht. Aber sein politisches Ziel oder besser: Das Programm der NSDAP ?!
An Berichten über Zustände und Abläufe im Knast sind wir übrigens sehr interessiert.

KADER

Liebe Freunde von der NF
Habe dankend die Nr.2 Eurer NAS erhalten.
Es ist gut und schön,wenn es Euch gelingt,dieses Blatt finanziell über Wasser zu halten.Ich denke nämlich im Gegensatz zu anderen Personen,daß die Vielfalt von Blättern im "Nationalen Lager" auch eine Vielzahl von Meinungen darstellt und daher für diesen ganzen ominösen Haufen "nationales Lager" nur von Vorteil sein kann.
Wir Deutsche werden erst dann wieder eine politische Vertretung bekommen, wenn es uns gelingt,alle Probleme des deutschen Menschen aufzugreifen,zu bearbeiten und politisch zu vertreten.Hiervon sind wir noch ein ganzes Stück entfernt,aber wir kommen näher,wenn uns nicht die Zeit davonläuft.
Doch das wißt Ihr ja selbst sicher auch.Nun möchte ich noch ein paar Kritikpunkte ansetzen:
Das Schaffen von Kadergruppen ist eine vordringliche Aufgabe der kämpfenden Nationalisten und Nationalsozialisten.Schlecht jedoch ist es,wenn heute konservative oder sogar reaktionäre Gruppen,auch wenn sie das Wörtchen "National" vor ihre politische Grundhaltung stellen,aufgefordert werden,Kadergruppen zu bilden.Da Euer Blatt sich aber auch an Personen vorgenannter politischer Coleur richtet,werdet Ihr irgendwann Euch selbst untreu (ich weiß,Populismus ist schön,man muß sich da aber auch immer wieder selbst bei der Nase nehmen).
Ihr nennt Euch selbst "nationalistisch".Dies stellt Euch bewußt außerhalb politischer Auseinandersetzung und gibt Euch ausschließlich eine völkische

Aufgabe (die heute zwar politisch gelöst werden muß,ursprünglich dies aber nicht ist).
Der Kader,den Ihr schaffen wollt und könnt,kann ausschließlich ein Kader zum Kampf sein.Das dieser intellektuell geschult werden muß,steht außerhalb jeder Diskussion.Profitieren aber kann die "nationalistische Organisation" davon nicht,weil sie kein politisches Programm für "nacher" anbietet und auch nicht anbieten kann.In diesem nachher werden sich nur politische Organisationen durchsetzen können,die jetzt bereits wissen,nach welchem Prinzip der Volksstaat aufgebaut wird,den eine mögliche nationalistische Revolution geschaffen hat.
Ihr erfüllt daher nur eine "Bis-Aufgabe" Nämlich die, ein revolutionäres Feld aufzubauen,eine nationale Revolution vorzubereiten helfen,Machtpositionen zu besetzen,"bis" der deutsche Volksstaat errichtet ist.
Dann aber müssen die "Nur - Nationalisten" denen Platz machen,die dem neuen deutschen Staat eine nationalpolitische Ordnung geben können.Und hier wird eben der Streit entstehen zwischen Gruppen von Links bis Rechts.Von den Syndikalisten bis hin zu Reaktionären.Wer dann aber die Macht in Deutschland haben wird,ist noch fraglich. Hoffentlich eine Gruppe, die sich selbst als Dienerin am Volke sieht und nicht versucht um alles in der Welt ihre Macht zu zementieren,da sie dann wieder reaktionär wird und durch eine revolutionäre Gewalt von ihrem hohen Roß gestürzt werden muß.
So,nun genug Tips.Wie Ihr sie bewertet,soll bei Euch liegen. Abschließend darf ich Euch versichern,daß ich die von Euch geleistete Tätigkeit hoch einschätze und hoffe,daß die ZUsammenarbeit,wie sie ja jetzt zu existieren scheint, zwischen Euch und uns,auch fürderhin andauern will und beidseitig fruchterregend sein wird.
Mit dem bsten Gruß
Gottfried,Wien

Selbstverständlich sprechen wir mit unserer Zeitung nicht nur potentielle Kader an.Das wohl sogar am wenigsten. Doch ist dies ja gerade Kaderprinzip,d.h. die Erkenntis von unterschiedlicher Opferbereitschaft und Intelligenz in der "Bewegung" konkret in politische Machtstrukturen für die Sache umzuformen. Also z.B. Kaderpartei (als leitende Kraft), unterschiedlichste Publikationen und Vorfeldorganisationen usw.
Wenn Du mit der "Zusammenarbeit",die zwischen NF und Kühnen-FAP meinst,stimmt dies so nicht.Lies dazu den Artikel in diesem Heft.
Grundsätzlich distanzieren wir uns von keiner Gruppe an sich,weil wir es nicht nötig haben und weil es außer Ärger nichts bringt. Wir arbeiten mit denen zusammen die wir - auch im Einzelfall - für passend halten.

Anm. d. Red.:Das "wir" als kämpfende Truppe und letztendlich auch als "Kinder unserer Zeit" nur das Feuer der Revolution schüren,uns vorzubereiten und sie vielleicht auch durchzuführen haben ist uns völlig klar.Doch warum soll Aufbau und Inhalt eines zukünfigen Volksstaates nicht auch von uns theoretisch erarbeitet werden können ? Die Organisation ist ja auch nur Mittel zum Zweck. Zur Bewegung,die schlielich die Revolution durchführt,gehören natürlich die Denker.

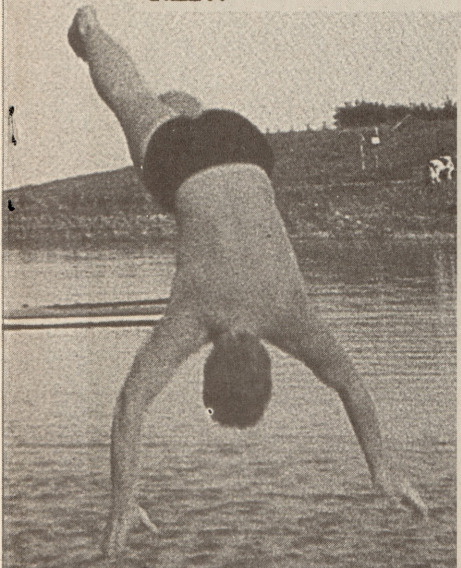
Ganz klar,wir wollen keine Asylanten bei uns haben, zumindest wollen wir bestimmen, wer überhaupt Asyl bekommt. Die Gastarbeiter müssen in ihre Heimat zurück,keine Frage,aber die Art und Weise,wie dies propagiert wird,ist teilweise unter jedem Niveau.Wir glauben,daß es sehr wichtig ist unseren Leuten immer wieder klar zu machen,daß nicht irgendwelche Türken unsere Feinde sind,sondern wir müssen die wahren Schuldigen treffen,das System - diesen Staat.Das soll nicht bedeuten,daß wir uns anbiedern müssen,um Erfolg zu haben.Im Gegenteil, wir sollten nur nicht alles tun,um so zu sein,wie uns das System gerne hätte - als kinderfressende Neonazis.
Wir sind sehr bestrebt,den revolutionären Entwicklungsprozeß auch bei uns weiter voranzutreiben um endlich die alten Schablonen abzustreifen.

.....

Mit revolutionären Grüßen
Kameradschaft 16, München
der Neuen Front

ALTE SCHABLONEN

Liebe Kameraden,
Eure Zeitschrift NAS ist hervorragend,sowohl der Inhalt,als auch die Optik.
Endlich eine Publikation, die aus dem Rahmen des üblichen Klischeebildes fällt.



Leider sind ja vielfach Aussagen und Handlungen unser Kameraden geeignet, unserem Gegner genau das zu liefern,was von "Neonazis" erwartet wird.Kein Wunder, wenn die "Linken" in uns nur eine primitive Schlägertruppe der Reaktion sieht.Unsere Gegner können und wollen differenzieren, wenn unsere politische Feinden anfangen würden zu unterscheiden zwischen reaktionären Bestrebungen z.B. der NPD oder DVU u.a. und unseren Zielen.Dann hätten wir sicher bald einen großen Zulauf.

Anm. d. Red.: Genau ! Die bewußte Nicht-Unterscheidung revolutionärer und reaktionärer Bewegungen durch systemkonforme und antifaschistische Medien - deren identische Darstellung übrigens immer offensichtlicher zu Tage tritt - ist wohl das wirkungsvollste Mittel zur Unterdrückung der nationalistischen Radikalopposition.
Diese Wirksamkeit aufzuheben ist eine Frage unseres politischen Auftretens und unserer Stärke.

Europawahl

"Reißt nicht ein Streichholz nach dem nächsten an und wundert euch, daß der rauhe Wind die kleine Flamme vernichtet. Probiert nicht, bis unsere Kräfte verschlissen sind, sondern helft mit, das Holz zusammenzutragen, aus dem wir ein Feuer machen wollen."

An alle Kameradinnen, Kameraden, Aktivisten und Sympathisanten der NATIONALISTISCHEN FRONT

Den Aktivisten der NF ist es trotz macher Schwierigkeiten durch das System (Hausdurchsuchungen usw.) gelungen, die Vorbereitungen für die Teilnahme an der Europawahl durchzuführen. Der Bundeswahlleiter hat uns die Formblätter für die Unterstützungsunterschriften zugeschickt. Wir benötigen 4000 Unterstützungsunterschriften, damit wir an der Europawahl teilnehmen können.

Daher möchten wir an dieser Stelle alle Nationalistinnen und Nationalisten aufrufen, die NF bei der Sammlung von Unterstützungsunterschriften zu helfen. Wenn jeder Leser der NAS seine Unterschrift und die seiner politischen Freunde beibringt, dürfte es keine großen Schwierigkeiten geben, die erforderliche Anzahl von 4000 Stück zu bekommen!

Warum ist es wichtig, daß die NF an der Europawahl teilnimmt!?

Wir sind realistisch genung zu wissen, daß wir nicht die erforderlichen 5% der Bundeskonsumbürgerstimmen erhalten werden, um ins Europaparlament zu gelangen, -aber dennoch ist es aus folgenden Gründen wichtig, daß wir an der Wahl teilnehmen:

+ durch die Teilnahme an der Wahl festigen wir unseren Parteienstatus,
+ erhalten wir Sendezeit im Fernsehn und dadurch können wir einen wesentlichen größeren Teil unseres Volkes erreichen,
+ erlangen wir einen wesentlichen größeren Bekanntheitsgrad,
+ ist der revolutionäre Teil der kämpfenden Nationalisten auf dem Wahlzettel vertreten, was eine moralische Stärkung aller Aktivisten ist!

Unterstützt daher mit all Euren Kräften die NATIONALISTISCHE FRONT und fordert die Formblätter für die Unterstützungsunterschriften bei der NAS-Redaktion oder der NF direkt an.

Formblatt für eine Unt

Eine Unterschrift ist nur gültig, wenn sie der Unte
Unterschriften dürfen erst gesammelt werden, wenn d
schriften sind ungültig. Jeder Wahlberechtigte darf mit
Wer mehrere Wahlvorschläge unterzeichnet, macht s
strafbar.

DER BUNDESWAHLLEITER
1

Unterstützur

Ich unterstütze hiermit durch meine Unterschrift den W

> NATIONALISTISCH

für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen
1989 für alle Länder.

(Vollständig und in Maschine

Familienname: _____

Vornamen: _____

Tag der Geburt: _____

Anschrift (Hauptwohnung)"

Straße, Hausnummer: _____

Postleitzahl, Wohnort: _____

Ich bin damit einverstanden, daß für mich eine Besch

Persönliche und handschriftliche Unterschrift:

_____

_____

(Nicht vom Unter

Bescheinigung

Der/Die vorstehende Unterzeichner(in) ist Deutsche(
Er/Sie erfüllt die sonstigen Wahlrechtsvoraussetzunge
mit § 12 des Bundeswahlgesetzes, ist nicht nach den §
des Bundeswahlgesetzes vom Wahlrecht ausgeschlo
wahlberechtigt.

(Dienstsiegel)

_____

_____

" Bei außerhalb der Bundesrepublik Deutschland lebenden Wahlbe
republik Deutschland anzugeben; ggf. ist die Wahlberechtigung d

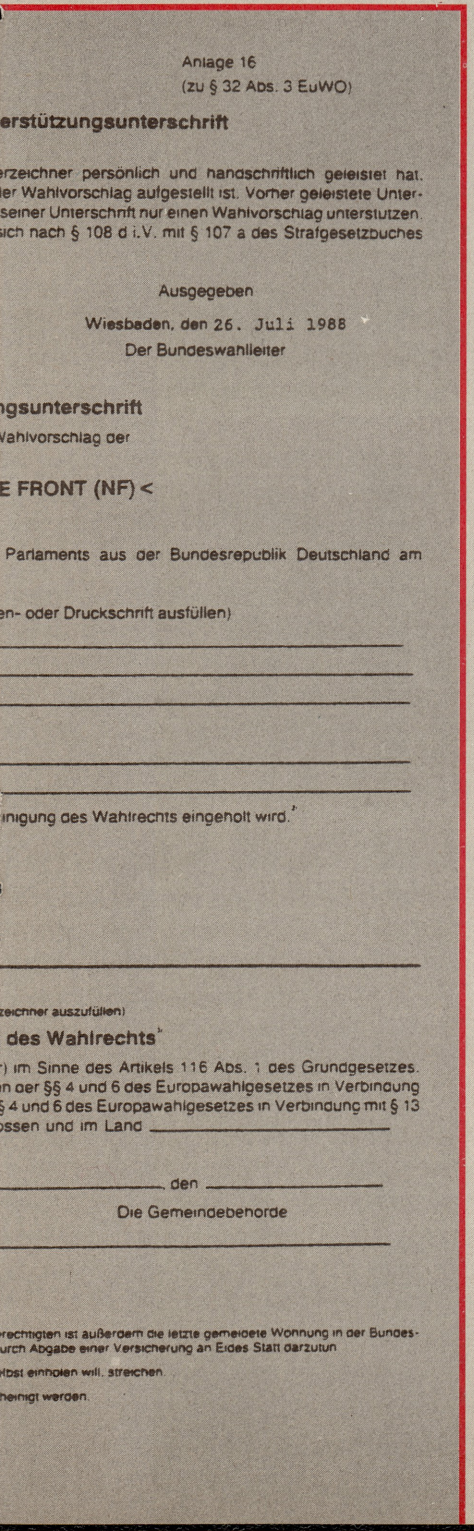
" Wenn der Unterzeichner die Bescheinigung seines Wahlrechts se

" Das Wahlrecht darf durch die Gemeindebehörde nur einmal besc

Unterstützt

die revolutionäre Sache der

Nationalistischen Front!



Anlage 16
(zu § 32 Abs. 3 EuWO)

erstützungsunterschrift

erzeichner persönlich und handschriftlich geleistet hat.
er Wahlvorschlag aufgestellt ist. Vorher geleistete Unter-
seiner Unterschrift nur einen Wahlvorschlag unterstützen.
sich nach § 108 d i.V. mit § 107 a des Strafgesetzbuches

Ausgegeben

Wiesbaden, den 26. Juli 1988
Der Bundeswahlleiter

ngsunterschrift
Wahlvorschlag der

E FRONT (NF) <

Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland am

en- oder Druckschrift ausfüllen)

_____
_____
_____
_____
_____

inigung des Wahlrechts eingeholt wird.*

_____

zeichner auszufüllen)
des Wahlrechts*
*) im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes.
n der §§ 4 und 6 des Europawahlgesetzes in Verbindung
§ 4 und 6 des Europawahlgesetzes in Verbindung mit § 13
ossen und im Land _____

_____ den _____
Die Gemeindebehörde
_____

rechtigten ist außerdem die letzte gemeldete Wohnung in der Bundes-
urch Abgabe einer Versicherung an Eides Statt darzutun.
ibst einholen will, streichen.
heinigt werden.

Bei den Unterstützungsunterschriften ist folgendes zu beachten:
1.)Unterstützungsunterschriften dürfen nur auf den von dem Bundeswahlleiter herrausgegebenen Formblätter gesammelt werden.
2.)Unterschriften dürfen nur von wahlberechtigten Bundesbürgern geleistet werden!
3.)Die Unterstützungsunterschriften müssen vom zuständigen Amt bestätigt werden. Dazu reicht es, wenn ein Kamerad mit den komplett gesammelten Unterschriftslisten dort erscheint, man braucht also nicht mit jeder einzeln auf dem Amt auflaufen.
4.)Die gesammelten und bestätigten Unterschriftslisten müssen bis spätestens 31.12.88 wieder per Einschreiben an die NAS oder NF eingeschickt werden!

Rückantwortbogen

0 Ich bin bereit meine Unterstützungsunterschrift für die NF zu leisten. Bitte sendet mir ein Formblatt zu!
0 Ich bin bereit mehrere Unterstützungsunterschriften für die NF zu sammeln, bitte sendet mir .....(Anzahl)Formblätter zu!

0 Ich bin bereit, die NF durch eine monatliche Spende in Höhe von.....
.....DM zu unterstützen!

0 Ich gebe eine einmalige Spende in Höhe von.....DM!

Name:.....Vorname:.....

Straße:.....

PLZ(.....)Ort:.....

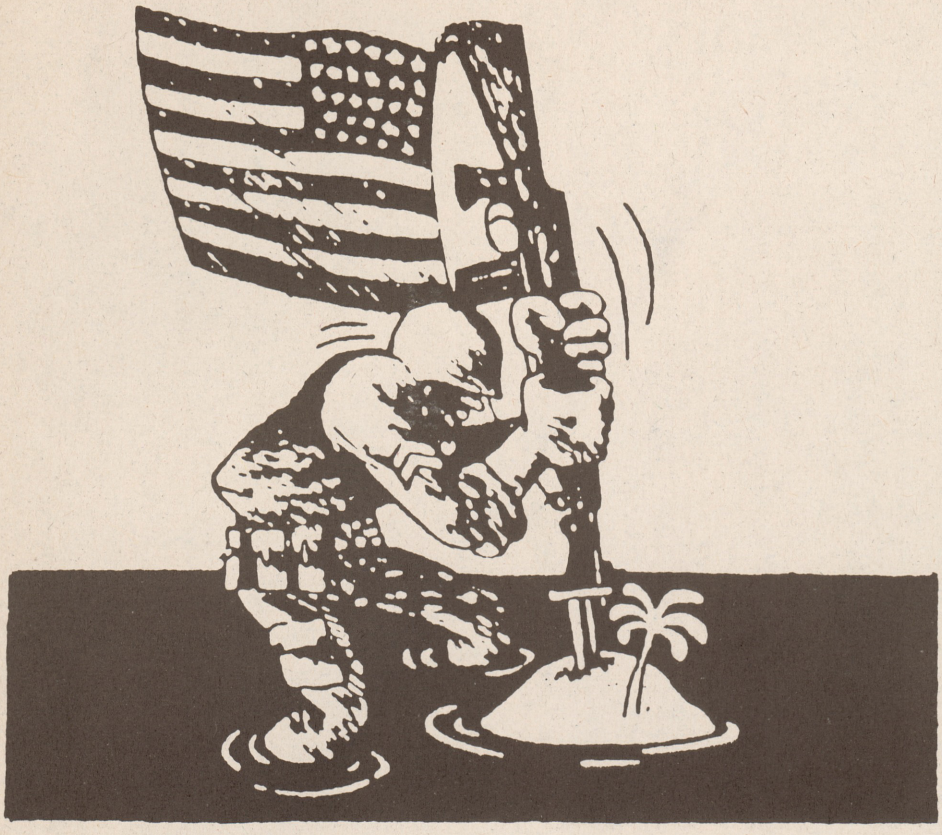
Alter.....Telefonnumer:.....

2. Europäischer Ring 2000 - Kongreß

durch Willkür des belgischen Systems verhindert.

Zum 2. europäischen Nationalisten - Treffen hatte W.v. Steen von der VMO für den 27.8. nach Kortrijk in Belgien aufgerufen.Aus der Einladung: "....Der "Ring" hat vor,europäische Nationalisten in ihrem Kampf zu vereinigen....aus dieser Überlegung dürfen wir schon eine Anzahl verschiedener Organisationen mit unterschiedlichen Meinungen über Taktik und Strategie haben, aber wir müssen die eurpäischen Hauptprobleme von 1988 gemeinsam bewältigen.
...Das Jahr 2ooo bedeutet Nationalistenmacht oder Nationalistentod !
Kämpft mit uns !...."
Wenige Tage vorher erfuhren wir durch die Presse,das der Kongreß (geschlossene Veranstaltung!) vom Bürgermeister wegen "antifaschistischer Proteste verboten" wurden war.Interne Informationen ergaben,daß er dennoch stattfinden soll. Außerdem war ja noch die Möglichkeit gegeben an der Jizerbedevaart in Diksmuide teilzunehmen. Wir fuhren also erst nach Brüssel zum Zentrum der pfn (Partie des Forces Nouvelles).Dort sammelten sich im Laufe des Vormittags die Aktivisten der Umgebung und wir starteten gegen Mittag zum 1oo km entfernten Kortrijk.Was uns erwartete,war zwar kein Kongress,dafür aber Antifa, eine Absperrung der Bullen und - **Knast !** Ehe wir uns versahen,waren wir umstellt und wurden in Gewahrsam genommen.
Die nächsten 20 Stunden bis Sonntag Mittag verbrachten wir mit etwa 30 Kameradinnen und Kameraden aus Frankreich,England und natürlich Belgien in einem 40 qm großen Loch.
Die Lagerhalle eines Bahnhofsgebäudes,total leer,mit eiskaltem Steinboden,vor Dreck starrend.Es gab keine Lüftung,es gab nichts zu trinken (gelegentlich durften wir Leitungswasser vom Klo mitbringen),2x2 Brötchen für jeden und in den letzten Stunden durften wir auch nicht mehr aufs Klo, so daß einige in der Zelle ihr "Geschäft" machten. Schließlich bekam jeder einer Zettel,auf dem die Gründe der Inhaftierung und für die Ausländer die Anweisung,sofort das Land zu verlassen,aufgeführt waren. Der "mußte" unterschrieben werden.Von den Engländern waren nur einige uniformiert,dennoch stand bei jedem auf dem Wisch "Uniformierung". Wir waren alle absolut zivil,also hieß es nur "Versammlungsverbot mißachtet".Im Abstand von 1-2 Stunden wurden wir entlassen: Flamen,Engländer ,Franzosen. Wir Deutschen waren die Letzten,d.h. ich konnte raus,weil ich ein Auto hatte (?!),die anderen Kameraden und Kameradinnen wurden als einzige von ca. 45 Inhaftierten nach Gent gebracht und dort am Montag dem Haftrichter vorgeführt. Wörtliches Zitat eines Bullenoffiziers: "Ihr seid Deutsche und habt keine Rechte".
Knast ist oft nicht voraussehbar,doch in diesem Fall hätte er verhindert werden können.Die Sache war von den Verantwortlichen einfach schlecht geplant. Nach der Aussprechung eines Verbotes kann man nicht einfach so tun,als wäre nichts passiert.Zumindest hätte vorher die Lage gepeilt werden müssen.Wir haben uns wohl auch zu sehr auf die dortigen Kameraden verlassen.Nächtes mal sind wir klüger.Außer Spritkosten, Zeitverlust,Negativ-Erfahrungen und teilweise doch interessanten Gesprächen also nichts gewesen.
Der Kongreß fand nicht statt,das belgische System hatte (noch) die Macht,dies zu verhindern.
Doch kann es den Zusammenschluß des europäischen Nationalismus nicht aufhalten.Und kein Staatsknecht, dem das Gejammere "ich habe doch nur meine Arbeit getan" dann noch helfen wird!
Sigrun

PENTAGON – AUCH HEUTE FRIEDENSFEIND NR. I



"WIR WOLLEN STERBEN, DAMIT AMERIKA LEBT !"

Fortsetzung aus NAS Nr.3

Am 10.03.52 schlug Stalin vor, alle vier Besatzungsmächte sollten ihre Truppen spätestens ein Jahr nach Inkrafttreten eines unverzüglich abzuschließenden Friedensvertrages aus Deutschland abziehen, das vereinigte Land sollte eigene nationale Streitkräfte besitzen, soweit sie für die Verteidigung des Landes notwendig sind, sollte aber verpflichtet sein, keinerlei Koalitionen oder Militärbündnisse einzugehen, die sich gegen irgendeinen Staat richten der mit seinen Streitkräften am Krieg gegen Deutschland teilgenommen hat.
In ihrer nachfolgenden Note vom 9.4.1952 erklärte sich die Sowjetregierung bereit, mit den anderen drei Mächten zusammen die Bedingungen zu prüfen, die der schnellstmöglichen Bildung einer gesamtdeutschen, dem Willen des deutschen Volkes Ausdruck verleihenden Regierung förderlich sind. Unverzüglich sollten Maßnahmen zur Vereinigung Deutschlands, unverzüglich sollte die Frage der Durchführung freier gesamtdeutscher Wahlenn erörtert werden.
Auch die Volkskammer in Ostberlin hatte in einer Präambel zu ihrem Wahlgesetzentwurf vom 9.1.1952 angeboten, dir Frage der internationalen Kontrolle der Wahlen auf der gesamtdeutschen Beratung zu besprechen. Diese Präambel findet sich in keinem Bonner Dokumenten-Band.

Doch im Westen lehnte man ab.!?

Bundeskanzler Adenauer erklärte dazu im NDR am 6.3.52 unmißverständlich:" Erst wenn der Westen stark ist, ergibt sich ein wirklicher Ausgangspunkt für friedliche Verhandlungen mit dem Ziel, nicht nur die Sowjetzone, sondern das ganze versklavte Europa östlich des Eisernen Vorhanges zu befreien, in Frieden zu befreien."

In der New York Times stand dann auch am 30.03.1952 :" Beide, die Alliierten und der Kanzler sind dabei, heftig die deutsche Einheit zu fordern, während sie zur selben Zeit Tag und Nacht arbeiten,um die Integration Westdeutschlands in Westeuropa perfekt zu machen, ein Prozeß, der allen Hoffnungen, Deutschland in unmittelbarer Zukunft ohne Krieg wieder zu vereinigen, ein Ende machen wird.(Zitat von Drew Middleton)

Und wieder Adenauer am 12.4.1953 in San Franzisko: die Bundesrepublik werde ihren Platz in der Europäischen Verteidigungs-Gemeinschaft (EVG) auch dann nicht aufgeben, wenn die Sowjets freie Wahlen in Gesamtdeutschland zuge stehen sollten.

Diese Rolle Adenauers in den Jahren der bundesdeutschen Anfänge wird aber häufig nur als die des Vaters der Politik der Westbindung der Bundesrepublik gesehen. Dies ist nur die eine Seite der Old-Conny-Single und nicht einmal die A-Seite.Wichtiger noch ist die Taschache, daß mit Adenauer und seinem Wirtschaftsminister Erhard die Entscheidung gegen die CDU von Ahlen und gegen die Schumachersche SPD zugleich fiel. Der Profitliberalismus US-kapitalistischer Prägung wurde zur Ersatzideologie der Kanzlerunion, die sich als Staatspartei verstand.

Fortsetzung folgt in NAS 4

Kurzmeldungen, Kurzmeldungen ...

Bayern

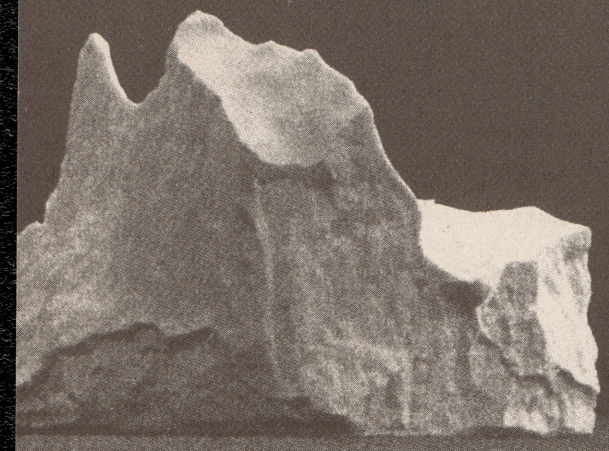
Die Polizei kann künftig in Bayern auf richterliche Anordnung hin eine festgenommene Person bis zu 2 Wochen in Gewahrsam nehmen.Bisher waren es 48 Stunden.
Dies ist zulässig,"um unmittelbar bevorstehende Straftaten oder Ordnungswidrigkeiten von erheblicher Bedeutung für die Allgemeinheit zu verhindern".
Ebenso ist es schon in Baden - Württemberg.Unbefristeter Gewahrsam sogar in Hamburg und Bremen.

Umfrage

Laut einer repräsentativen Umfrage haben 7o% der Bundesbürger wenig oder gar kein Vertrauen zur Politik dieses Staates.Die Bonner Bonzen wurden als trickreich und machthungrig bezeichnet.
Auf zu neuen Ufern !

Berlin

In West-Berlin gab es zum Jahrestag des Mauerbaus mehrstündige Aktionen.
Demonstranten warfen aus einer Ansammlung von bis zu 1oo Personen am Checkpoint Charlie Steine und Büchsen auf DDR-Grenzposten.Die Polizei nahm 3 Männer fest.
Zwei weitere wurde von der amerikanischen Militärpolizei abgefahren,weil sie eine amerikanische Flagge in Brand gesetzt hatten.



Antijüdisch

Knapp 8% der Bundesbürger müssen als "vehement antisemitisch" eingestuft werden,ermittelte das Institut für Demoskopie in Allenbach.

Oerlinghausen

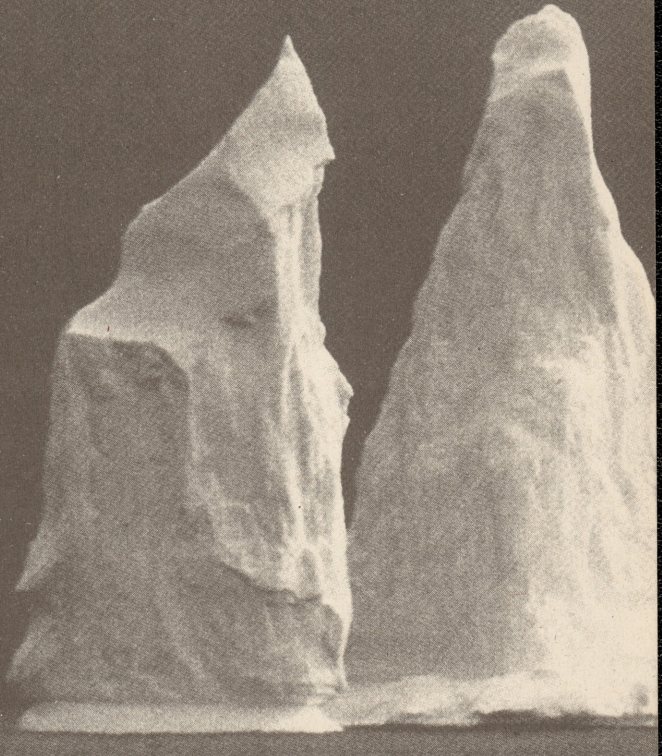
Auf ein Asylantenheim in der Innenstadt wurde am 7.8. ein Brandanschlag verübt.Unbekannte warfen einen Molli.Es entstand Sachschaden.

Freiburg

In der Nacht zum 11.7 wurde ein Asylantenheim in Gundelfingen angegriffen.Dort wohnen Inder,Polen und Libanesen.An Wohnräumen und Inventar entstand erheblicher Sachschaden.Türen und Fenster wurden zerstört.
Die Polizei nahm 6 mutmaßliche Täter im Alter zwischen 18 und 26 Jahren fest.

Beste Freunde

"Welche Ironie,ausgerechnet die Deutschen sind unsere besten,loyalsten und verläßlichsten Freunde",befand Jerusalems Messedirektor Zeev Birger.
"Die Deutschen haben ihre Freundschaft bewiesen", meinte auch der Vorsitzende der Israelisch-Deutschen Gesellschaft,der ehemalige israelische Botschafter Asher Ben Natan.
Außer den 1oo Millarden, die bisher gezahlt wurden, bekommt der israelische Staat jährlich 14o Millionen zinsgünstige Kredite von der BRD.Etwa 8oooo Juden in Israel beziehen Rente aus Westdeutschland.



Hildesheim

Wiederholt wurde in der Geschäftsstelle des "Asyl e.V." in der Einumer Straße die Fensterscheibe von bisher unbekannten Tätern eingeschlagen bzw. mit Parolen verziert.
Der Verein ist seit 2,5 Jahren aktiv und unterstützt die Integrationspolitik des Staates durch "persönliche Beratungen, Nachhilfe-Unterricht,Sozialberatung.Priorität hat die Hilfe für Asylnten,die abgeschoben werden sollen", meint KAI WEBER Von der Initiative.

VS-Bericht

Laut dem neusten Verfassungsschutzbericht über 1987 erhalten "Rechtsextremisten,besonders Radikale immer mehr Zulauf.Die Zahl der aktiven "Neonazis" stieg um 2o% an.Auch wurden mehr "Gewalttaten" verzeichnet.

NIEDERLANDE

Die nationalistische Szene in Holland hat einen schweren Stand wegen der projüdischen Einstellung des Staates.Mehr und mehr junge Menschen werden staatsmüde und haben genug von den vielen Ausländern hier.....
Als nationalistischen Revolutionäre kämpfen wir für die gleichen Prinzipien wie die NF in Westdeutschland.
Wir freuen uns,daß es soetwas wie die NAS gibt.Wir schicken Euch in Zukunft Publikationen und Prop.-Material.
Mit den besten nr - europäischen Grüßen
Stewart,Den Haag

SCHWEDEN

....Wir sind die einzige nationalistische Bewegung hier.Die Schwedenpartei hat sich geteilt.Die größte Gruppierung ist nun die Fortschrittspartei.Von ihr hat sich widerum eine größere Gruppe abgespalten, die "Schwedischen Demokraten".Sie stehen aber rechts sind für Amerika und sehr liberal.....
Wir tun was wir können um den einzigen Weg für Einheit,Brüderlichkeit und Erfolg durchzusetzen.
Wir wollen regelmäßig Kontakt mit Euch halten....
Auf gute Zusammenarbeit
Slammer,Saltsjö

UNGARN

Das "Ungarische Demokratische Forum" hat die Absicht der BRD,80% der deutschen Minderheit in Rumänien "freizukaufen",kritisiert.
Nach Ansicht des Forums,dem in Ungarn Intellektuelle und Dessidenten angehören, gibt damit die "Deutsche Volksgruppe ein seit Jahrhunderten bestehendes Heimatrecht auf,wird der Entwurzelung preisgegeben und verliert ihre Identität"
Ob das auch das BRD-System weiß ?

Internationale Meldungen

FRANKREICH

Am 8.5. ,dem Tag der Jeanne d'Arc,fand eine nationale Demonstration in Marseille statt.Teilnehmer waren zum großen Teil ältere Leute, Frauen und Kinder.
Aus einer Seitenstraße kam plötzlich ein jüdisches Rollkommando und prügelte wild drauflos,wie die Milizen in Israel.So schnell wie sie gekommen waren, verschwanden sie auch.Erst dann kam die Polizei und es wurden einige Radikale von uns festgenommen,weil die sie weitere "Auseinandersetzungen verhindern wollten".
Es gab bei uns 15 Verletzte davon 5 schwer.

Verantwortlich für diese Aktion ist die Superintendantin der Polizei.Sie ist die Tochter des Oberrabiners von Marseille.Unterstützt wurde die Aktion von Bloch,Mitglied der Liga und der Bnai B'rith.
Wir sehen,daß wir uns in Zukunft nur auf uns selbst verlassen können.Wir rufen deshalb alle revolutionären nationalistischen Kämpfer hier auf,gegen diese Leute und Gruppen Widerstand zu leisten !
Wenn sie den Krieg wollen, können sie ihn bekommen !

PRAG

Das Stadtgericht Prag hat eine Gruppe von jugendlichen "Neonazis" wegen "Schändung sowjetischer Kriegsgräber" zu mehreren Jahren Haft verurteilt.
Die drei 19-jährigen erhielten acht,sechseinhalb und fünf Jahre "verschärfte Haft".Die Mutter eines Angeklagten erhielt 18 Monate auf Bewährung.
Die drei Männer haben nach Presseberichten 3o sowjetische Ehrengräber in Prag mit Hakenkreuzen besprüht, das Ehrenmal bulgarischer Soldaten vernichtet,zahlreiche Häuser in Prag mit "faschistischen" Losungen beschriftet und mehremals versucht,Züge zum Entgleisen zu bringen.

Sonnenwendfeier in Frankreich

Im Juni war Pierre Krebs, ein führender Vertreter der "Neuen Rechten" in Westdeutschland und Europa, im Zentrum der NF in Bielefeld. Er hielt dort einen Vortrag über die kulturelle Revolution, löste dabei große Begeisterung und eine anschließende Diskussion aus, in der es aber auch kritische Anmerkungen gab.

P.K. lud uns zu einer Sonnenwendfeier nach Frankreich ein.
Also fuhren wir am 26.6. mit einer Wagenbesatzung Richtung Orleans durch Belgien, Pariser Ring: Vorbei an moderner Betonarchitektur mit riesigen Reklametafeln, zwischen alten verwahlosten Häusern. Sichtbarer Übergang von dem alten, überschaubaren, stilvollen zum anonymen, materialistischen Rationalismus. Ekelhaft !
Am späten Freitag Nachmittag trafen wir am Zielort ein: Ein für unsere Verhältnisse unglaubliches Objekt in einer ebenso sagenhaften Umgebung. Es handelt sich um einen großen Landsitz mit 40 Hektar Wald! Begrüßt wurden wir von einigen jungen Franzosen, die bereits seit 6 Monaten mit der Renovierung beschäftigt sind. Keiner konnte Deutsch nur Einer Englisch. Trotzdem klappte die Verständigung gut.
Am Abend fanden sich dann außer P. Krebs auch Generalmajor a.D. Otto Ernst Remer und die Organisatoren ein. Die Freude über die Anwesenheit von Deutschen war deutlich spürbar. Wir wurden im Haus und Gelände herumgeführt mit detaillierten Erklärungen über Zweck und Nutzung.
Bis zum Nachmittag des 26. waren kaum Gäste eingetroffen, obwohl für 15 Uhr eingeladen wurden war. Doch im Laufe des Abends sammelten sich ca. 35o auf der Terasse. Bei reichlich Wein gingen die Gespräche bis in den frühen Abend. In der Zeit waren Infotische verschiedener Gruppen aufgebaut. Der Kontakt zu Franzosen, Spaniern und Flamen war von Anfang an da. Man sprach uns vielfach an, sobald wir als Deutsche erkannt wurden. Bei vielen waren zudem gute Deutschkenntnisse vorhanden. Es gab reichlich Gesprächsstoff über Heimatland, Gruppenzugehörigkeit und politische Fortschritte. Wir trafen auch alte Bekannte.
Gegen 21 Uhr wurde über Lautsprecher der Beginn des Programms angekündigt. Der gestaltete sich in Form eines theatralischen Dialogs zwischen einem verhörenden Staatsanwalt und einem "Holocaust"- Angeklagten. Beide in Kostümierung mit Masken. Die Kulisse muß man sich so vorstellen: Schloßportal, davor die Redner hinter Podien, einige Stufen tiefer, auf der Terasse, die Zuschauer im Halbkreis. Der Dialog natürlich in französisch, doch allein die gekonnte Vortragsart und die Kulisse waren ein Erlebnis. Das ganze war als überzogene Parodie dargestellt, die uns am Abend teilweise übersetzt wurde.
Die Zeit vorher und auch nach der Aufführung lief über meterhohe Lautsprecher klassische Barockmusik. Nach der Pause fand die wohl beeindruckenste Szene des Abends statt: Dämmerung, schwere Musik: 2 Gruppen von je 6 Menschen schreiten von beiden Seiten des Schloßes aufeinander zu und bleiben einige Meter voneinander entfernt vor dem Portal stehen. Die eine Gruppe besteht aus europäischen Kameraden der Waffen-SS. Der Vorderste trägt ein Schwert mit beiden Händen vor sich. Die zweite Gruppe: Junge Männer - ebenfalls aus verschiedenen europäischen Ländern. Totenstille. Nur die Musik. Von einem etwas entfernten Redner ist eine laute feste Stimme zu vernehmen. In kurzen, prägnanten Worten wird Geist und Tradition des europäischen Unabhängigkeitskampfes der Waffen-SS dargestellt. Dieser Kampf hat wirklich nie geendet und wird nie enden. Aus der Gruppe der Alten löst sich nun der Schwertträger - ebenso tritt ein Junger hervor: Das Schwert wird übergeben. Was hier vor sich geht, ist kein Pathos, kein altertümliches Getue. Wir, die wir vorne stehen, spüren es - und wir fühlen, daß die Menge es spürt: Hier tritt eine Neue Generation in den Kampf. Zur Zeit mit anderen Mitteln als die Kameraden der Waffen-SS, doch in einen Kampf, der letztendlich an Härte und Bedeutung alles dagewesene in den Schatten stellen wird.
Wir sind angetreten !
Unmittelbar im Anschluß daran wurde über Lautsprecher eine Rede von Leon Degrelle durch Telephon aus Spanien gebracht. Leon Degrelle ist SS-General der Division Wallonie, in Frankreich zum Tode verurteilt, darf Spanien deshalb nicht verlassen.
Es ist absolute Stille. Wir konnten die Bedeutung der Worte erahnen. Kameraden bestätigten uns später, daß sie etwas derartiges noch nie gehört hätten.
Inwischen fast Mitternacht, teilten wir uns in 4 Gruppen: Jeder bekam eine Fackel und jede Gruppe einen Führer. Im Schlangenmarsch zog jede in eine Himmelsrichtung in den Wald. Der Marsch endete auf der Lichtung vor dem Schloß. Die Gruppen floßen ineinander und bildeten einen großen Kreis um den vorbereiteten, riesigen Holzstoß. Vom Schloß erschollen nun Worte über Sinn und Bedeutung der Sonnenwende bei unseren gemeinsamen Ahnen. Feuersprüche !4 Kameraden traten aus dem Kreis und entzündeten das Holz. Binnen kurzer Zeit schoßen die Flammen meterhoch in den Himmel.
Feuer - Gedanken....
Bei allem Ernst, bei aller Andacht - feiern und essen können die Franzosen , das bewiesen sie nun. Volkstümliche-, Landsknechts-, Marsch- und andere Lieder - meistens übrigens auf Deutsch - leiteten ein Fest bei Wein, Weißbrot, Salat, Schinken, Käse, Kuchen in meheren Gängen über etliche Stunden ein. Wir saßen in langen Reihen an Tischen vor dem Schloß, aßen, sangen, lachten, redeten....
Schließlich sammelte sich der harte Kern von bestimmt noch 5o Leuten um das heruntergebrannte Feuer. Europäische Kameradschaft !
Wie wir nach diesen Stunden, diesem Wein, nach drei Nächten fast ohne Schlaf am nächsten Morgen um 9 Uhr wieder startklar waren, ist mir bis heute ein Rätsel. Die meisten schliefen noch. Kurzes Frühstück, Verabschiedung bei einigen Kameraden und Kameradinnen mit besten Grüßen an den Rest. Wir können jederzeit wiederkommen und bleiben solange wir wollen. Die Rückfahrt verlief problemlos. Für uns alle war diese Veranstaltung ein unvergessenes und zukunftweisendes Erlebnis.
Die europäische Kameradschaft ist für uns nicht nur deswegen selbstverständlich, weil sie unseren politischen Vorstellungen entspringt. Es ist für uns eine ebenso klare Erkenntnis, daß unser Gegner ein gemeinsamer ist, weil er international arbeitet und organisiert ist. Deshalb ist es nur logisch, daß sich die europäischen Befreungsbewegungen zunehmend solidarisieren, koordinieren und schließlich organisieren müssen.

Unsere Stärke liegt in der Einheit und Gleichzeitigkeit unsere Kampfes !

WIR WERDEN SIEGEN !

Klartext - Verlag

4830 GÜTERSLOH 1
POSTFACH 2236

NATIONALISTISCHE

- **Bücher**
- **Anstecker**
- **Buttons** (Gesinnungsknöpfe)
- **Plakate**
- **Flugblätter**
- **Aufkleber**
- **T-Shirts/Hemden**
- **Fahnen**
- **und vieles mehr**

kann man im KLARTEXT-Katalog finden und bestellen. Gegen eine Schutzgebühr in Höhe von 2 DM (in Briefmarken beilegen) senden wir umgehend den neuesten Katalog zu!

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur:
Rene Kuttige
Bleichstraße 143 4800 Bielefeld 1
Telefon: 0521/32 44 78
Druck,Verlag und Vertrieb: KLARTEXT-Verlag
Postfach 2236 , 4830 Gütersloh 1
Erscheinungsweise jeweils vierteljährlich im Direktversand und freien Verkauf. Abonnementpreis für 8 Ausgaben 40.- DM, einschließlich Mwst. und Porto. Einzelstück 3,80 DM Vorkasse.
Im Falle höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Zeitungslieferung oder Rückzahlung des Bezugsgeldes. Für eingesandte Manuskripte, sowie Quellen irgendwelcher Art, übernimmt der Verlag keine Haftung. Für namentlich gezeichnete Beiträge, sowie Leserbriefe, übernimmt der jeweilige Verfasser die volle Verantwortung. Kürzungen von Leserbriefen und sonstigen Zuschriften behält sich die Redaktion vor. Manuskripte werden nur zurückgeschickt, wenn Rückporto beiliegt.
Für Anzeigen/Geschäftsanzeigen gilt unsere Anzeigenpreisliste 3/88.
Zahlungsverkehr in Deutschland nur über Postgiroamt Hannover, BLZ 250 100 30 Kto.Nr. 401508 - 302
Erfüllungsort u. Gerichtsstand Gütersloh

Betrifft: FAP + FAP

Sehr viele Briefe,Meinungen,Kommentare und Fragen in Bezug auf FAP gegen FAP Schwule oder Nicht-Schwule sind bei uns eingegangen.
Hier ein für alle mal eine deutliche Stellungnahme:
Zur Sache: Die FAP ist zur Zeit wegen der Broschüre von Michael Kühnen "NS und Homosexualität" gespalten. Ein Teil steht hinter Kühnen ein anderer hat sich unter Mosler organisiert. Dieser Streit hat auf beiden Seiten groteske Formen angenommen.Statt den gemeinsamen Feind zu bekämpfen,bekämpft man sich jetzt untereinander.

Stellungnahme der NAS-Red. und der NF:

Homosexualität ist unvereinbar mit dem völkischen Gedanken,weil sie dem Kampf um die Arterhaltung der eigenen Rasse und somit einem Naturgesetz widerspricht.

Wir halten nicht nur die Schrift Michael Kühnens für unsinnig,sondern wir lehnen auch die Art und Weise seiner Politik ab.
Der Umgang mit der Feindpresse (in der er um jeden Preis erscheinen will), die einseitige ideologische Orientierung,seine Taktik und Strategie (Verheizungseffekt),all das sehen und machen wir anders.Die Methodik von M.K. ist nicht die,die wir verfolgen.
Politisch gilt das gleiche auch für die FAP unter Mosler.
Allerdings hindern uns diese Erkenntnisse natürlich nicht daran, mit einzelnen Kameraden oder Gruppen beider FAP - Teile kameradschaftliche Kontakte zu pflegen und örtlich zusammenzuarbeiten, sofern uns dies sinnvoll erscheint.

Auf dem Stundenplan

- Ersatzblatt für fehlende oder verfälschte Schulbücher -

"Auf dem Stundenplan" - Beiblatt für Schülerzeitungen. Sonderdruck der UNABHÄNGIGEN NACHRICHTEN

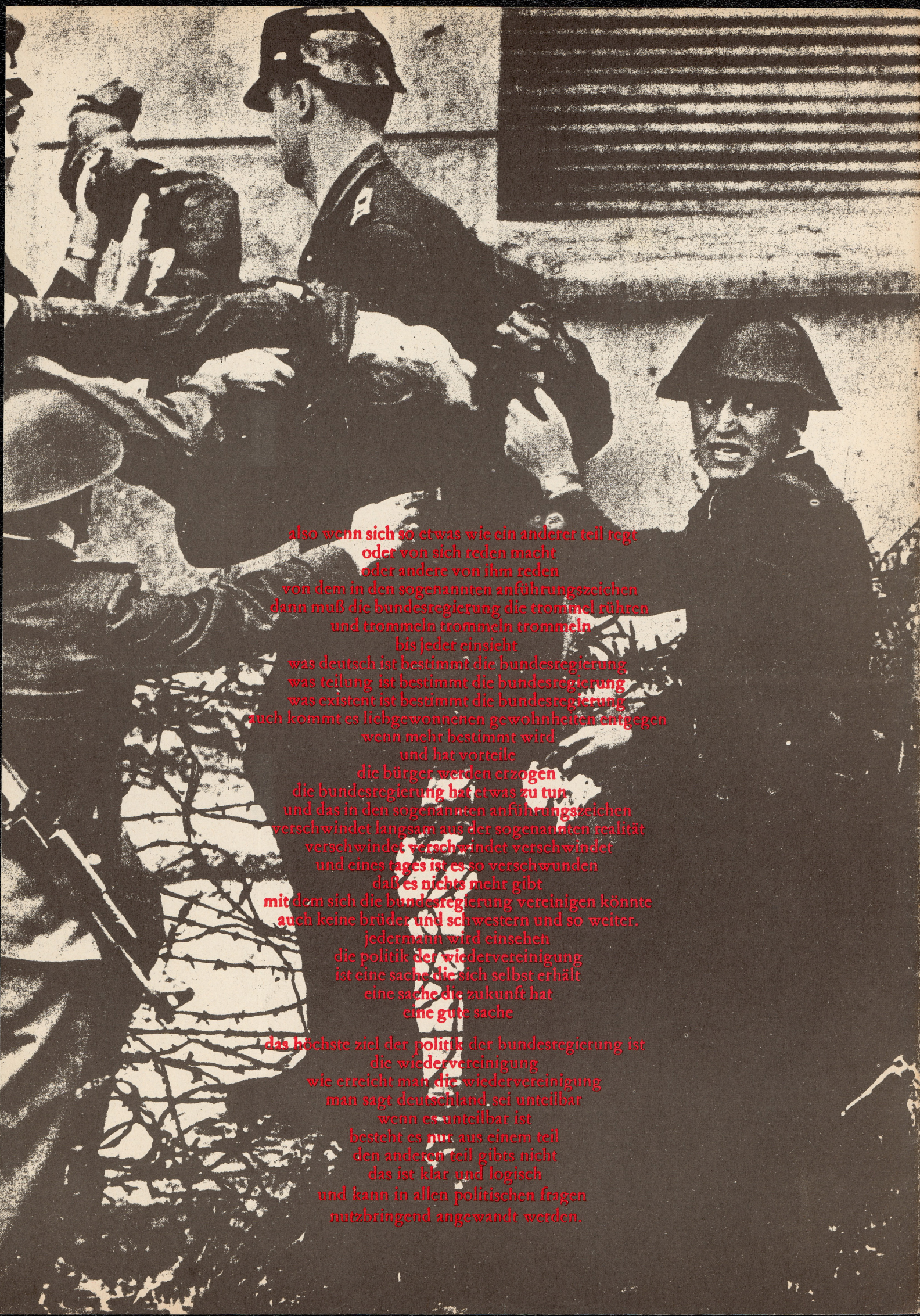
Bisher sind folgende Blätter erschienen:

Folge 1:
Deutschland und seine Ostgebiete - Verzicht oder nicht?
Folge 2:
Verdunkelung der Weltgeschichte durch Schulbuch-Bla-Bla
Folge 3:
1983 - nicht 50. Jahr der Machtübernahme, sondern 65. Jahr nach Versailles!
Folge 4:
Kriegsschuld - Die unbewältigte Gegenwart: Der 1. September 1939
Folge 5:
Die Friedensverträge von Brest-Litowsk und Versailles: Der Betrug im Schulbuch
Folge 6:
Vorsicht: Tretminen im Schulbuch! Stichwort: Das Hoßbach-Protokoll
Folge 7:
Der böse Deutsche
Folge 8:
Stichworte Lusitania, Lidice, Oradour
Folge 9:
Die Tschechen - Ein "slawisches Volk"? Von Kiel bis Kärnten "slawischer" Boden?
Folge 10:
Lehren der Weimarer Republik
Folge 11:
Der Bromberger Blutsonntag
Folge 12:
Südafrika und Deutsch-Südwest
Folge 13:
Die Reichskristallnacht

Einzelblätter bei Portoerstattung kostenlos anzufordern von:
UN, Postfach 40 02 15, D-4630 Bochum 4

Eigentumsvorbehalt

Nach diesem Eigentumsvorbehalt ist diese Zeitung solange Eigentum des Absenders, bis sie dem Gefangenen persönlich ausgehändigt worden ist. Zur """Habe—Nahme""" ist keine persönliche Aushändigung im Sinne des Vorbehalts. Wird die Zeitung dem Gefangenen nicht persönlich ausgehändigt, ist sie dem Absender mit dem Grund der Nicht-Aushändigung wieder zurückzusenden.



also wenn sich so etwas wie ein anderer teil regt
oder von sich reden macht
oder andere von ihm reden
von dem in den sogenannten anführungszeichen
dann muß die bundesregierung die trommel rühren
und trommeln trommeln trommeln
bis jeder einsieht
was deutsch ist bestimmt die bundesregierung
was teilung ist bestimmt die bundesregierung
was existent ist bestimmt die bundesregierung
auch kommt es liebgewonnenen gewohnheiten entgegen
wenn mehr bestimmt wird
und hat vorteile
die bürger werden erzogen
die bundesregierung hat etwas zu tun
und das in den sogenannten anführungszeichen
verschwindet langsam aus der sogenannten realität
verschwindet verschwindet verschwindet
und eines tages ist es so verschwunden
daß es nichts mehr gibt
mit dem sich die bundesregierung vereinigen könnte
auch keine brüder und schwestern und so weiter.
jedermann wird einsehen
die politik der wiedervereinigung
ist eine sache die sich selbst erhält
eine sache die zukunft hat
eine gute sache

das höchste ziel der politik der bundesregierung ist
die wiedervereinigung
wie erreicht man die wiedervereinigung
man sagt deutschland sei unteilbar
wenn es unteilbar ist
besteht es nur aus einem teil
den anderen teil gibts nicht
das ist klar und logisch
und kann in allen politischen fragen
nutzbringend angewandt werden.